# Drüsiges Springkraut



Das Drüsige Springkraut stammt aus dem westlichen Himalaya und wurde im 19. Jahrhundert als Gartenpflanze und vor allem als Bienenweidepflanze zu uns gebracht. Die Ausbreitung erfolgt über Samen (Schleudermechanismus der Samenkapseln). Die Pflanze ist einjährig und überwintert als Same.

Die Ausbreitungswege sind vor allem Fließgewässer, mit Samen versetztes Material, Materialtransporte sowie Bodenaushub, Kraftfahrzeuge, sowie unsachgemäße Entsorgung und die Ausbreitung vom Garten in die Natur durch Samen oder benutze Gerätschaften.

**Probleme:**

- Die frostempfindliche einjährige Pflanze vermehrt sich sehr effektiv über Samen (bis zu 25.000 pro Pflanze).
- Abgerissene oder lose Pflanzenteile können wieder bewurzeln.
- Die Besiedelung der entsprechenden Standorte erfolgt sehr rasch.
- Bildet sehr dichte Bestände, wird bis zu 2 m hoch
- Massenbestände verdrängen durch Ihren raschen Wuchs heimische Arten
- Nach dem Absterben der Pflanzen im Herbst ist die oberflächliche Durchwurzelung stark reduziert, was die Gefahr von Erosionen erhöht.

**Maßnahmen und Bekämpfung**

- Wichtig ist die Frucht- und Samenbildung zu unterbrechen
- Mähen kurz vor Blühbeginn möglichst bodennah
- Achtung: Pflanzen können aus jedem Knoten austreiben und so weiterwachsen
- Ausreißen ist die effizienteste Methode, der Wurzelballen muss vor Ort abgeklopft werden.
- Kontrolle und Maßnahmen über mehrere Jahre, bis der Bestand erloschen ist
- Vor Fruchtreife abgeschnittene, ausgerissene Pflanzen können kompostiert werden
- Reifende und bereits samentragende Pflanzen müssen fachgerecht entsorgt werden (Heißkompostierung)
- Achtung beim Transport - nur gut verpackt

Foto: Hans/Pixabay